

Präsident Ing. Norbert Hofer: Meine sehr verehrten Damen und Herren, es gab jetzt auch einen Antrag zur Geschäftsordnung; Herr Doktor, dafür bin ich sehr dankbar.

Ich habe mir diese Debatte sehr genau angehört, als ich übernommen habe. Mir sind diesmal viele Dinge aufgefallen, und ich bin sehr dafür, dass wir für die nächste Sitzung in der Präsidiale zusammentragen, welche Wörter hier gefallen sind. Es ist gefallen: „feig“, „sind Sie noch bei Sinnen?“ (Abg. **Maurer:** Also bitte!) und viele, viele andere Dinge, die mir aufgefallen sind. (Zwischenrufe bei SPÖ und Grünen.) – Nein, es ist nicht eines. Ich habe ja nicht gesagt, von wem das gefallen ist, Herr Kollege.

Ich würde jetzt vorschlagen, dass wir das zusammensammeln, in der nächsten Präsidiale besprechen, weil ich ja auch glaube, dass es bei einigen Wörtern Ordnungsrufe gibt, die vielleicht gar nicht mehr zeitgemäß sind (Abg. **Leichtfried:** Aber man hätte den Herrn Kickl unterbrechen können, wie das andere Präsidenten tun!), und bei anderen Wörtern vielleicht diese Ordnungsrufe auch treffender wären. Wenn es darum geht, dass Institutionen nicht anders benannt werden und Namen nicht verunglimpft werden sollen, bin ich sehr dafür; und ich bin auch dafür, dann festzulegen, für welche Institutionen das gelten soll, ob vielleicht auch Parteinamen oder andere Dinge davon betroffen sein sollen. (Zwischenruf der Abg. **Meinl-Reisinger.**) Schauen wir uns das bitte in Ruhe an und versuchen wir jetzt bitte, die Sitzung, die Debatte so durchzuführen, dass die Menschen in Österreich davon am meisten haben.

Herr Generalsekretär, Herr Abgeordneter, bitte schön. (Ruf bei der SPÖ: Diese Einsicht ... ein bissl spät! – Abg. **Greiner:** Das ist doch keine Einsicht!)